**Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 07.09.2022**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet Ortsbürgermeister Klaus Becker den aus dem Rat ausgeschiedenen Thomas Edringer und dankt ihm im Namen der Ortsgemeinde Maring-Noviand für 28 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Gemeinderat. Herr Edringer nutzt die Gelegenheit, dem Rat die Gründe für die plötzliche Niederlegung seines Mandates darzulegen und sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Auch der Erste Beigeordnete Marco Brixius dankt Herrn Edringer im Namen der Liste Zukunft.

## Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes gemäß § 30 Abs. 2 Gemeinde­ordnung

Für den aus dem Rat ausgeschiedenen Herrn Thomas Edringer ist Herr Reinhard Arens als Ratsmitglied nachgerückt. Dieser hat bereits die Annahme des Mandates erklärt.

Sodann verpflichtet Ortsbürgermeister Klaus Becker das neue Ratsmitglied Reinhard Arens namens der Ortsgemeinde Maring-Noviand durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten gemäß § 30 Abs. 2 GemO.

Hierbei weist er ihn insbesondere auf die §§ 20 und 21 GemO (Schweigepflicht der Ratsmitglieder und Treuepflicht gegenüber der Gemeinde) sowie auf den § 30 Abs. 1 GemO (Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder) hin.

## Information über das geplante Interkommunale Gewerbegebiet der Verbandsgemeinde in Maring-Noviand

Seit der letzten Ratssitzung haben sich keine Änderungen des Sachstandes ergeben.

## Beratung und Beschlussfassung über den Forsthaushalt 2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Vorsitzende dem Forstrevierleiter Martin Hermanns das Wort. Dieser berichtet über das abgelaufene und das laufende Haushaltsjahr erläutert den vorliegenden Forstwirtschaftsplan für die Ortsgemeinde Maring-Noviand und geht auf Fragen aus dem Rat ein.

Insbesondere erläutert er die Herausforderungen, die durch die anhaltende Trockenheit und den Klimawandel auf die Forstwirtschaft zukommen. So habe die derzeitige Trockenperiode etwa 20 % Ausfall unter den Jungbäumen verursacht.

Das Forstrevier Maring-Noviand wurde außerdem für Untersuchungen über die Wasserrückhaltung ausgewählt. Durch das Anlegen von Rinnen kann bei Starkregen der Abfluss ins Tal um zehn bis fünfzehn Minuten verzögert werden, um dem Niederschlag mehr Zeit zum Versickern zu geben. Dies werde derzeit umgesetzt.

Außerdem erklärt er die Notwendigkeit der Preissteigerungen beim Brennholz. Er nennt die Preise, die das Forstamt vorschlägt, um nachhaltig wirtschaften zu können. Er schlägt außerdem vor, den „Erstkauf“ bei der Versteigerung auf 10 Festmeter zu begrenzen, damit jeder die Möglichkeit hat, seinen Bedarf zu decken, bevor Einzelne größere Mengen kaufen.

Der Forstwirtschaftsplan wird, wie vorgelegt beschlossen.

## Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Umbau des bestehenden Gebäudes, Gemarkung Maring-Noviand, Flur 16, Flurstücke 6 und 8, Im Siebenborn

Der Gemeinderat stellt zum vorliegenden Bauantrag das Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch her.

## Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag für den Neubau einer offenen Trocknungshalle, Gemarkung Maring-Noviand, Flur 31, Flurstück 68/4, Brunnenstraße

Der Gemeinderat stellt zum vorliegenden Bauantrag das Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch her. Im Zuge dessen spricht der Ortsgemeinderat die ausdrückliche Empfehlung aus, die Installation einer Photovoltaikanlage auf der Halle zu prüfen und umzusetzen.

## Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Tempo 30 Zone und geänderte Vorfahrtregelungen entlang der K55 Brunnenstraße und Bahnhofstrasse gemäß dem Ergebnis der Verkehrsschau aus 2020 und Parksituation in anderen Ortsstraßen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen den Ratsmitgliedern die Ergebnisse der Verkehrsschauen aus den Jahren 2020 und 2022 vor.

Der Vorsitzende berichtet von positiven Reaktionen der Anwohner auf die neue Vorfahrtsregelung und die Tempo 30 Zone. Außerdem erläutert er den Sachstand nach einem Ortstermin mit dem LBM und den Verbandsgemeindewerken hinsichtlich möglicher Sanierungsmaßnahmen an der Bahnhofstraße und der alten K 58.

Nach der Umsetzung der Ergebnisse der Verkehrsschau fiel auf, dass die Bahnhofstraße, anders als in dem ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung aus dem Jahre 2020, nicht von der Tempo 30 Zone und der Regelung „rechts vor links“ erfasst ist. Dies sei aus Sicht des Vorsitzenden jedoch nicht sinnvoll, weshalb er diesen Punkt zur Tagesordnung genommen habe. Der Rat teilt diese Auffassung.

Es wird beschlossen:

1. Die Tempo 30 Zone soll um die Bahnhofstraße erweitert werden.

2. Die Verkehrsregelung „rechts vor links“ (§ 8 Abs. 1 S. 1 StVO) soll auch in der Bahnhofstraße gelten.

3. Ordnungsamt und LBM werden gebeten, das hierzu Notwendige zu veranlassen.

## Bebauungsplan „Am Schönberg“ – Beratung über das weitere Vorgehen

Die Ortsgemeinde Maring-Noviand plant die Entwicklung eines Neubaugebietes im Bereich „Am Schönberg“ östlich der Straße am Schönberg und südwestlich des Sportplatzes Siebenborn. Den Ratsmitgliedern liegt eine Karte mit dem geplanten Geltungsbereich vor.

Mit Beschluss vom 24.11.2021 hat der Gemeinderat der Ortsgemeinde Maring-Noviand gemäß § 25 BauGB eine Vorkaufsrechtssatzung im Bereich „Am Schönberg“ veranlasst. Etwa drei Viertel der Flächen sind bereits durch die Ortsgemeinde erworben worden, sodass das weitere Verfahren angestoßen werden kann.

Ziel und Zweck der Planung ist es, Bauland für die zukünftige Entwicklung der Ortsgemeinde bereitzustellen. Dafür sollen die planerischen Voraussetzungen für die Ausweisung eines Mischgebietes gemäß § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO) geschaffen werden.

Im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues ist der Bereich als „Mischbaufläche“ dargestellt. Der Bebauungsplan wird damit gemäß §8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Der Klimaschutz und die Klimaanpassung sind im Baugesetzbuch (BauGB) durch die §§ 1 Abs. 5, 1 Abs. 6 sowie 1 Abs. 6 Nr. 7 fest verankert. Vor dem Hintergrund der sich in dem trockenen Sommer des Jahres 2022 immer deutlicher zuspitzenden klimatischen Situation, sollte dabei eine zukünftige Versorgung des Baugebietes unabhängig von fossilen Energieträgern mitgedacht werden. Gerade in einem frühen Planungsstadium kann hier noch Einfluss genommen werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, ein Energiekonzept für das Plangebiet aufzustellen. Dies könnte bspw. durch die Aufstellung einer Durchführbarkeitsstudie, in der die Versorgung eines Baugebietes mit unterschiedlichen Konzepten geprüft und verglichen werde, geschehen. Über das Programm „Zukunftsfähige Energieinfrastruktur“ (ZEIS) wird ein Zuschuss von 60% bis zu einer Summe von 50.000 € in Aussicht gestellt.

In Anlehnung an das aktuell durch die Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues in Aufstellung befindliche Handlungskonzept könnten zudem weitere Festsetzungen im Bebauungsplan fixiert werden. Bspw. könnten hier Festsetzungen bezüglich der Gebäudeausrichtung und Gebäudetypen, einer Beschränkung der Flächenversiegelung, der Installation von PV oder Anlagen zur Stromspeicherung getroffen werden.

Weitere Rahmenbedingungen könnten in der nächsten Bauausschusssitzung diskutiert werden.

Zeitnah soll in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand die Anfrage bei den Planungsbüros erfolgen. Die Vergabe des Planungsauftrags kann voraussichtlich in der nächsten Sitzung erfolgen.

## Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erstellung der statischen Berechnungen zum Bauvorhaben „Barrierefreie Erschließung und energetische Sanierung des Bürgerhauses Maring-Noviand“

Bekanntlich soll das Bürgerhauses Maring-Noviand barrierefrei erschlossen und energetisch saniert werden. Mit den Planungs- und Bauüberwachungsleistungen ist das Architekturbüro Stadtland Architekten aus Wittlich (ehem. Architekturbüro Simon) betraut. Um die Planung und Ausschreibung weiter verfolgen zu können, ist die Beauftragung der Tragwerksplanung (Statik) erforderlich.

Hierzu wurde ein Angebot beim Ingenieur für Baustatik, Sven Stülb aus Monzelfeld, eingeholt und die entsprechende Vergabe empfohlen.

Es wird beschlossen, den Auftrag zur Erstellung der statischen Berechnungen für die barrierefreie Erschließung und energetische Sanierung des Bürgerhauses Maring-Noviand auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes an den Ingenieur für Baustatik, Sven Stülb aus Monzelfeld, zu erteilen.

## Bestätigung Sonderabschluss Produkt „Bau und Unterhaltung der Weinbergswege“ für das Jahr 2020

Die Ortsgemeinde Maring-Noviand erhebt seit Jahren wiederkehrende Beiträge für den Bau und die Unterhaltung der Weinbergswege. Für das Jahr 2020 wurde in der Haushaltssatzung kein Beitrag festgesetzt.

Nach dem von der Verwaltung erstellten Sonderabschluss 2020 für das Produkt „Bau und Unterhaltung der Weinbergswege“ ergibt sich ein Fehlbetrag von 13.901,06 €. Dieser Fehlbetrag ist somit aus der Sonderrücklage zu entnehmen. Zum 31.12.2020 befinden sich in der Sonderrücklage somit noch 61.020,10 €.

Der Gemeinderat bestätigt den von der Verwaltung vorgelegten Sonderabschluss 2020 zum Produkt „Bau und Unterhaltung der Weinbergswege“. Der hierin ausgewiesene Fehlbetrag i. H. v. 13.901,06 € wird der Sonderrücklage entnommen.

Für 2020 wird kein Beitrag für den Bau und die Unterhaltung der Weinbergswege erhoben.

## Anfragen und Mitteilungen

## Mitteilungen

- Im Bereich K 55 / 86 / 58 ist zwischen Siebenborn und Maring die Herabstufung der Straße geplant. Im Zuge dessen wäre die vorhandene Leitplanke nach Aussage der Kreisverwaltung zu entfernen. Der Vorsitzende lässt den Beigeordneten Alfons Meyer den aktuellen Sachstand erläutern. Die Ortsgemeinde strebt weiter an, die Leitplanke aufgrund der Gefahrenstelle zu erhalten.

- Die derzeitige Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 50 der Umgehungsstraße sollte nach Abschluss der Sanierung wieder aufgehoben werden. Nach einem Ortstermin mit den Verantwortlichen kam man zum Ergebnis, dass aufgrund der fehlenden Leitplanken die Geschwindigkeitsbegrenzung bleiben soll.

- Die geplante Bücherzelle wird in Maring aufgestellt. Es haben sich bereits zwei Einwohnerinnen bereiterklärt, sich ehrenamtlich um die Pflege zu kümmern. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf etwa 3.000 €, diese werden je zur Hälfte von der Gemeinde und der Westnetz AG getragen. Die Umsetzung ist noch dieses Jahr zu erwarten.

- Der Vorsitzende des deutsch-französischen Freundschaftskreises ist zurückgetreten. Der Ortsbürgermeister plant, im Oktober zu einem Treffen einzuladen, einen neuen Vorsitzenden zu wählen und Sergines im kommenden Jahr nach Maring-Noviand einzuladen. Durch die Corona-Pandemie habe man mehr als eineinhalb Jahre keine gemeinsame Veranstaltung durchführen können.

- Die Beanstandungen im Rahmen des Glasfaserausbaus sind nahezu alle ausge­bessert. Es fehlen nur noch vereinzelte Trennfugen. Der Ortsbürgermeister plant, eine „Visitenkarte“ mit Ansprechpartnern im Amtsblatt zu veröffentlichen, da diese durch die UGG nicht ausreichend kommuniziert wurden und alle Beschwerden der Anwohner und Kunden bei ihm eingehen.

- Im Widerspruchsverfahren bezüglich des Bauvorhabens in der Bernkasteler Straße wurde der Widerspruch vom Kreisrechtsausschuss zurückgewiesen.

- Wegen der Sanierung des Bürgerhauses hat ein Ortstermin stattgefunden. Der Vorsitzende erteilt dem als Zuhörer anwesenden Herrn Bölinger das Wort. Dieser erklärt den derzeit stattfindenden „Testlauf“ der Heizanlage mit niedrigeren Vorlauftemperaturen. Der Test soll Aufschluss geben, ob und welche Wärmepumpe für die Sanierung sinnvoll ist. Er geht auch auf Vor- und Nachteile einzelner Heizsysteme ein.

- Im Bereich der Römerkelter sind bereits drei Häuser fertig, viele Bauanträge wurden in letzter Zeit bewilligt

- Am 08.09.2022 wird das Projekt „Leuchtpunkte an der Mosel“ an der Paulskirche in Lieser eröffnet und es findet die Preisverleihung des DLR statt; dazu sind die Bürgermeister und 1. Beigeordneten der beteiligten Gemeinden eingeladen. Auf der Homepage der Gemeinde soll eine Verlinkung erfolgen.

- Bis auf den Sportplatz wurden alle Zuschussanträge hinsichtlich der Hochwasserschäden bewilligt. Beim Sportplatz hat die ADD vor 3 Tagen bemängelt, dass der Platz und die Nebenanlagen nicht getrennt ausgeschrieben wurden. Dies war leider vorher der Gemeinde und der VGV nicht bekannt. Die getrennte Ausschreibung wird jetzt nachgeholt, um die Bewilligung noch zu bekommen.

- Der A.R.T. Zweckverband prüft derzeit die Anmeldung gemeindlicher Grundstücke zur Abfallentsorgung. Der Vertrag der Gemeinde mit Remondis für die Abfälle am Friedhof ist in dieser Form nicht rechtmäßig, da der A.R.T. der Entsorgungsträger ist. Künftig kümmert sich dieser um die Abfuhr.

- Am 28.09.2022 die Sitzung des Verbandsgemeinderates in der Gemeindehalle.

- Der nächste Termin wegen des Starkregen- und Hochwasserkonzeptes der Verbandsgemeinde ist am 02.11.2022.

## Anfragen

- Es wird angefragt, wie mit der sich zuspitzenden Lage an der Wasserentnahmestelle umgegangen werden kann. Die Menschen seien gerade in der aktuellen Trockenperiode immer gereizter und es komme zu Anfeindungen.

Der Vorsitzende erläutert, dass Wasser ein Gemeingut ist und man somit die Entnahme nicht regulieren bzw. jemandem verwehren dürfe. Zur Durchsetzung der Öffnungszeiten könne man jedoch über eine Zeitschaltuhr nachdenken. Anwohner beschwerten sich immer wieder, dass sich niemand daran halte und teilweise nachts mit schwerem Gerät an die Entnahmestelle gefahren werde.

**Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO)**

## Der Gemeinderat beschloss den Verzicht auf die Ausübung eines Vorkaufsrechtes.